



Tanzstiftung Birgit Keil · Gerokstraße 37 · 70184 Stuttgart

## Pressemitteilung

Gerokstraße 37  
70184 Stuttgart

Tel. 0711 2364666

Fax 0711 2364688

[www.tanzstiftung.de](http://www.tanzstiftung.de)

[info@tanzstiftung.de](mailto:info@tanzstiftung.de)

28.06.2022

### **Erstmalige Verleihung des neu ins Leben gerufenen BIRGIT KEIL PREISES an Kammertänzerin Alicia Amatriain**

In diesem Jahr wird die Erste Solistin und Kammertänzerin des Stuttgarter Balletts Alicia Amatriain mit dem Birgit Keil Preis ausgezeichnet. Die allererste Stipendiatin der Tanzstiftung Birgit Keil beendet nach rund 20 Jahren ihre glänzende, von zahlreichen internationalen Preisen und Höhepunkten gekrönte Karriere als Erste Solistin des Stuttgarter Balletts. Sie tanzte in Stuttgart und auf Gastspielen weltweit alle wichtigen Haupt- und Titelrollen des klassischen und des Cranko-Repertoires und war den bedeutendsten Choreografinnen und Choreografen der Gegenwart Muse und Protagonistin bei der Kreation neuer Werke in Stuttgart.

Die feierliche Verleihung des Birgit Keil Preises findet am 12. Juli 2022 im Anschluss an eine Sondervorstellung von John Crankos *Onegin* zur Verabschiedung von Alicia Amatriain auf der Bühne des Opernhauses statt. Sie selbst wird nicht Tatjana, eine ihrer Paraderollen, tanzen, aber sich zum letzten Mal vor Publikum verbeugen.

2022 verleiht die Tanzstiftung Birgit Keil zum ersten Mal den neu ins Leben gerufenen Birgit Keil Preis. Der Preis ist nach der Gründerin und Stifterin der Tanzstiftung Birgit Keil benannt und mit

**€ 10.000,00**

dotiert. Er wird im zweijährigen Turnus nach einem der beiden folgenden Kriterien verliehen:

- (1) Entweder wird mit dem Preis eine Tänzerpersönlichkeit ausgezeichnet, die sich große Verdienste um den Tanz erworben und die in sie gesetzten hohen Erwartungen mit einer erfolgreichen internationalen Karriere erfüllt hat.

oder

- (2) Es werden mit dem Preis vielversprechende junge tänzerische Talente gewürdigt, die noch am Beginn ihrer Laufbahn stehen, aber schon durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, die sich durch vorbildlichen Einsatz, Qualität, Hingabe und Persönlichkeit auszeichnen und denen eine große Zukunft zugetraut wird. Der Preis versteht sich nicht nur als finanzielle Anerkennung des bisher Geleisteten, sondern vor allem als Ansporn und Motivation für die weitere künstlerische Entwicklung.

Im Anhang die vollständige Biografie der Preisträgerin.

### **Biografie der Preisträgerin Alicia Amatriain**

Alicia Amatriain wurde in San Sebastián, Spanien, geboren. Ihren ersten Ballettunterricht erhielt sie am Konservatorium in ihrer Heimatstadt. Danach besuchte sie dank eines Stipendiums der Tanzstiftung Birgit Keil die John Cranko Schule in Stuttgart, wo sie 1998 ihren Abschluss machte.

Zu Beginn der Spielzeit 1998/99 wurde Alicia Amatriain Elevin beim Stuttgarter Ballett; ein Jahr später wurde sie ins Corps de ballet übernommen. Mit der Spielzeit 2000/01 avancierte sie zur Halbsolistin. Von der Spielzeit 2002/03 bis zum Juli 2022 war Alicia Amatriain rund 20 Jahre Erste Solistin des Stuttgarter Balletts und kann auf eine glänzende internationale Karriere zurückblicken:

Für ihre Interpretation der Lulu wurde Alicia Amatriain in den internationalen Kritikerumfragen der Fachzeitschriften ballettanz und Dance Europe mehrfach als herausragende Tänzerin der Spielzeit 2003/04 genannt. Im Februar 2006 erhielt Alicia Amatriain den Deutschen Tanzpreis „Zukunft“ und den „Premio Revelación“ in ihrer Heimatstadt San Sebastián. 2008 folgte der „Premio Danza & Danza“, eine Auszeichnung des italienischen Journals Danza & Danza. Im Juli 2009 wurde ihr der internationale Tanzpreis „Premio ApuliArte“ verliehen. In der Kritikerumfrage 2014 des Magazins Dance Europe wurde sie in der Kategorie „Profilierte Tänzerin“ für ihre Interpretation der Katharina in John Crankos *Der Widerspenstigen Zähmung* genannt. Im November 2015 erhielt sie den Deutschen Theaterpreis Der Faust in der Kategorie „Darstellerin Tanz“ für ihre Verkörperung des Teufels in Demis Volpis *Die Geschichte vom Soldaten*. Im Jahr 2016 wurde sie mit dem Prix Benois de la Danse für die Darstellung des Teufels in Demis Volpis *Die Geschichte vom Soldaten* und die Rolle der Blanche DuBois in John Neumeiers *Endstation Sehnsucht* ausgezeichnet.

Alicia Amatriain arbeitete oft mit Renato Arismendi, Coach für klassisches Repertoire, zusammen. Außerdem erhielt sie zahlreiche Einladungen zu Galavorstellungen und Gastauftritten in der ganzen Welt, wo sie mit international bekannten Tänzern wie Giuseppe Picone, Roberto Bolle und Joel Carreño zu sehen war. So tanzte sie 2005 unter anderem in mehreren Vorstellungen als Gaststar des English National Ballet die weibliche Hauptrolle in Derek Deanes *Romeo und Julia* in der Royal Albert Hall, London. Außerdem war sie in der Titelrolle in *Giselle* mit dem Kubanischen Nationalballett, als Tatjana in John Crankos *Onegin* am Teatro Colón in Buenos Aires sowie bei ihrer eigenen Gala in Spanien zu sehen.

Im September 2015 wurde ihr der Titel Kammertänzerin am Staatstheater Stuttgart verliehen.